

Chirurgiemechaniker/in

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre/duale Berufsausbildung, geregelt nach Handwerksordnung (HwO)/anerkannter Ausbildungsberuf

Lernorte: Betrieb und Berufsschule

Wie sieht der Beruf aus:

Chirurgiemechaniker/innen stellen medizinisch-chirurgische und kosmetische Instrumente, Geräte oder Hilfsmittel und Implantate her, die v.a. Ärzte und Ärztinnen bei Operationen, Untersuchungen und in der Krankenbehandlung benötigen.

Sie warten diese Instrumente und Geräte bzw. setzen sie instand.

Arbeitsorte:

Handwerksbetriebe der Medizintechnik, Industriebetriebe, die medizinische Instrumente herstellen.

Welche Eigenschaften sind wichtig:

Von der Fertigungsqualität chirurgischer Geräte können Gesundheit und Leben von Patienten und Patientinnen abhängen. Daher ist Verantwortungsbewusstsein erforderlich. Sorgfalt ist z.B. zur maßgenauen Anfertigung von Implantaten unabdingbar. Mathematische und physikalische Kenntnisse sollten vorhanden sein. Fertigkeiten und Kenntnisse in Werken und Technik helfen bei der Bedienung von Bohr, Dreh- und Fräsmaschinen. Für das Arbeiten anhand von Plänen und Zeichnungen ist Kompetenz im technischen Zeichnen von Vorteil.

Geld während der Ausbildung:

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

1. Ausbildungsjahr: € 299 bis € 613
2. Ausbildungsjahr: € 345 bis € 648
3. Ausbildungsjahr: € 419 bis € 718
4. Ausbildungsjahr: € 470 bis € 755

Welcher Schulabschluss wird erwartet:

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Schulabschluss ein.

Alternativen:

Alternativberufe mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten sind Uhrmacher/in, Feinwerkmechaniker/in, Industriemechaniker/n, Werkzeugmechaniker/in.